



Stadthaus

Willkommen beim Poetry Slam

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems lädt in Kooperation mit dem Reckenberg-Berufskolleg für Montag, 19. November, zu 19 Uhr zum vierten Poetry-Slam ins Stadthaus Wiedenbrück am Kirchplatz ein. Jeder ist willkommen, ob Slammer oder Zuhörer. Der Gast-Slammer Karsten Strack aus Paderborn wird den Einstieg geben und durch den Abend führen. Für alle Poeten gelten die gleichen Regeln des Poetry Slams: Innerhalb einer bestimmten Zeit tragen sie einen selbst verfassten Text vor. Dabei ist es egal, ob dieser auf die Lachmuskeln zielt oder zum Nachdenken anregt – erlaubt ist, was gefällt. Es finden keine Bewertungen statt. Der Paderborner tritt selbst bundesweit auf, verlegt die Texte anderer und schreibt auch selbst. Als Dozent an der Universität Paderborn bietet Karsten Strack unter anderem Seminare zum Poetry Slam an. Interessenten können sich per E-Mail an helena.reimer@vhs-re.de oder unter ☎ 05242/9030115 für den Wettbewerb anmelden.

Gesamtschule

Zwei Tage der offenen Tür

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück bietet zwei Tage der offenen Tür an: Am Samstag, 24. November, von 10 bis 13.30 Uhr am Burgweg in Wiedenbrück und am Freitag, 30. November, von 15 bis 18 Uhr an der August-Euler-Straße in Rheda. Eingeladen sind alle Interessenten, vor allem aber Viertklässler und ihre Familien. Die Tage der offenen Tür beginnen mit einer Informationsveranstaltung der Schulleitung unter anderem zum Fächerangebot und den Abschlüssen an der Gesamtschule. Zudem gibt es Führungen durch die Räumlichkeiten sowie Mitmachangebote. Einblicke gibt es in die Profile, die AGs, die Fremdsprachen, den Mint-Bereich und die Begabungsförderung. Erstmals findet eine Beratung zur gymnasialen Oberstufe statt. Sie richtet sich an Zehntklässler. Auch Schüler der Jahrgangsstufe neun können an der Gesamtschule aufgenommen werden. Die Schulleitung steht für Gespräche zur Verfügung. Für jüngere Kinder gibt es eine Betreuung.

Caritas

Scheidungskinder unterstützen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Kinder sind Trennungen oder Scheidungen der Eltern häufig sehr belastend. Eine Trennungs- und Scheidungskindergruppe, in der Mädchen und Jungen Entlastung und Stärkung in der Gemeinsamkeit der Gruppe finden können, bietet die Caritas an. Außer flankierenden Elterngesprächen sind die zwölf wöchentlichen Gruppentreffen mit den Kindern der Kern dieses Angebots. Es geht dabei darum, dass die jungen Menschen ihre eigenen Stärken entdecken. Teilnehmen können acht- bis zehnjährige Mädchen und Jungen aus Rheda-Wiedenbrück. Start ist am 10. Januar. Weiter geht die Reihe immer wieder donnerstags ab 16.30 Uhr im Haus der Caritas an der Bergstraße in Wiedenbrück. Informationen und Anmeldungen: ☎ 05242/40820 oder E-Mail an haus-der-caritas@caritas-guetersloh.de.

Brudermeister Schulte kandidiert nicht mehr

Generationswechsel bei Batenhorster Schützen

Von unserem Redaktionsmitglied KATHARINA WERNEKE

Rheda-Wiedenbrück (gl). An der Spitze der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst zeichnet sich ein Generationswechsel ab. Wenn während der Jahreshauptversammlung am Samstag, 1. Dezember, turnusgemäß nach sechs Jahren die Wahl des Brudermeisters ansteht, wird sich der amtierende Vorsitzende Hans Schulte für diesen Posten nicht erneut zur Verfügung stellen.

„Ich werde Silvester 67 Jahre alt. Da ist über eine Wiederwahl

überhaupt nicht nachzudenken“, führt Schulte Altersgründe für seinen Entschluss an. Als sein möglicher Nachfolger ist der 39-jährige Jörg Hinse, stellvertretender Brudermeister, im Gespräch.

Bei all der Arbeit und Verantwortung, die das Amt mit sich bringt, hat Schulte nicht nur als Brudermeister, sondern auch in seiner Funktion als Ortsvorsteher zugleich erfahren dürfen, dass man auf die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Menschen im Dorf zählen kann. Das gilt zum Beispiel für die Erneuerung des zentralen Platzes an der Herz-

Jesu-Kirche, in die die Schützen maßgeblich involviert waren. Das Miteinander war insbesondere auch bei den bisherigen Sanierungsmaßnahmen der Hubertushalle wichtig. Danach gefragt, ob er auch für die Wahl als Ortsvorsteher 2020 nicht mehr zur Verfügung stehen wolle, verrät der Noch-66-Jährige: „Darüber werde ich verstärkt nachdenken.“

Mit Blick auf die Zukunft des knapp 1000 Mitglieder zählenden Vereins erläutert der Mann an dessen Spitze, warum der Zeitpunkt für einen Wechsel nun günstig sei. „Es ist alles geordnet“, sagt er und fügt hinzu: „Die Bruderschaft be-

reitet sich auf ihr Jubiläum 2023 vor.“ Dann werden die St.-Hubertusschützen 175 Jahre alt. Das verlange einen gewissen Vorlauf, etwa um Ideen zu entwickeln. Und, so weiß der jubiläumserfahrene Grünrock, der als Vorstandsmitglied das 150-Jährige miterlebt hat: „Das ist viel Arbeit.“

Diese Aufgabe, die seinen Nachfolger in Anspruch nehmen und finanzielles Engagement erfordern werde, werde Schultes Einschätzung nach wohl dazu führen, dass weitere Maßnahmen an der Hubertushalle, wie die Renovierung des eigentlichen Festsaals, noch zurückzustellen seien. Diese be-

reits mehrere Jahrzehnte alte Immobilie, zu der auch eine Wohnung zählt, hat im Wesentlichen das Aufgabenspektrum zu Hans Schultes Amtszeit bestimmt. 2012 wurde dieser Brudermeister und sah sich mit dem Erneuerungsbedarf sowie Fragen bezüglich der Organisation der Vermietung der Räumlichkeiten konfrontiert. Schmunzelnd spricht er von den „Leiden und Freuden der Hubertushalle“, die ein besonderes Charakteristikum des Vereins sei. „Wir als St. Hubertus Batenhorst sind ein Wirtschaftsunternehmen, weil die Halle uns gehört und bewirtschaftet werden muss.“

Jule Vollmer

Weihnachtsfest in der Villa Stein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Jule Vollmer, Schauspielerin und Autorin, gibt es am Freitag, 7. Dezember, mal sechs: In der Hörspiel-Lesung „Weihnacht“ in der Villa Stein“ spielt sie alle Rollen selbst. Die Veranstaltung startet um 19 Uhr im Museum Wiedenbrücker Schule. Die Handlung: Sechs unterschiedliche Frauen wohnen in der Villa Stein. Vor einiger Zeit haben sie sich kennengelernt und beschlossen zusammenzuziehen. So wurden aus Konkurrentinnen Freundinnen. Jetzt naht Weihnachten und die Frauen tun alles, damit das Fest besinnlich und festlich wird – klappt nur nicht. Karten können unter ☎ 05242/963266 sowie per E-Mail an die Gleichstellungsbeauftragte susanne.fischer@rhwd.de bestellt werden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Kreis Gütersloh und der Gleichstellungsstelle.

St. Aegidius

Adventliches Kaffeetrinken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Aegidius Wiedenbrück lädt zum Adventskaffee am Mittwoch, 5. Dezember, ab 15 Uhr, im Aegidiushaus. Karten können bei den jeweiligen Mitarbeiterinnen oder beim Vorstand bestellt werden.

Südring

Spielnachmittag am Mittwoch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der nächste Spiele- und Freizeitnachmittag im Piusgemeindehaus am Südring beginnt am Mittwoch, 21. November, um 13.30 Uhr.



Dem geschäftsführenden Vorstand der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst gehören unter anderem (v. l.) Jörg Hinse, stellvertretender Brudermeister, Brudermeister Hans Schulte, Major Werner Wixmertens und Oberst Thomas Reckmann, an. Hans Schulte und Werner Wixmertens wollen ihre Posten in Zukunft für jüngere Nachfolger freimachen. Bild: Werneke

Mann der Entscheidungen hat viel bewegt

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Rückblickend auf seine Amtszeit als Brudermeister erinnert sich Hans Schulte gerne an das Thronjahr 2013/2014. „Das war das schönste Erlebnis, dass ich nochmal König geworden bin“, sagt der Mann, der somit Kaiserwürden erlangte, da er schon 1992/93 Regent geworden war.

Im Verein ist der Vorsitzende fest verwurzelt: Bevor er 2012 die Nachfolge Karl-Josef Lohmanns antrat, war er zwölf Jahre dessen Stellvertreter und davor bereits zehn Jahre als stellvertretender Schriftführer aktiv.

Seine Schützenbrüder wissen Schultes Verdienste zu schätzen. „Er ist zupackend und hat richtig viel bewegt“, lobt Major Werner Wixmertens seinen Vorstandskollegen. Der 62-Jährige will nach halber Amtsperiode während der Jahreshauptversammlung ebenfalls den Weg für einen jüngeren Nachfolger frei machen. Schultes Motto scheint Wixmertens Worte zu bestätigen. Wie der Brudermeister äußert, laute seine Devise: „Nicht zu entscheiden ist schlimmer, als auch mal etwas falsch zu entscheiden.“ Eine mutige Aussage war von ihm etwa 2015 gefordert, als ein

Sturm das Schützenfest zu kippen drohte. „Wir machen weiter“, sagte Hans Schulte, der rückblickend schmunzelnd gesteht: „Da habe ich auch schlecht geschlafen.“

Bewegte Zeiten hat der St.-Hubertusschütze angesichts der Gründung der Damenkompanie erlebt. Diese besteht seit diesem Jahr. Für die Installation dieser Gruppe gebe es laut Schulte gute Gründe: „In den Statuten steht, dass jeder Mitglied werden kann.“ Bereits vor zehn Jahren sei die Kompanie der Jungschützenden ins Leben gerufen worden. Die habe sich so gut entwickelt, dass sie

mittlerweile mehr als 100 Mitglieder zählt.

Der Erfolg der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst hänge stark von Schultes persönlichem Einsatz ab, betont Jörg Hinse, der seit sechs Jahren sein Stellvertreter ist. Ihn will der geschäftsführende Vorstand bei der Versammlung, die am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in der Hubertushalle beginnt, als künftigen Brudermeister vorschlagen. Ein Anliegen des 39-Jährigen ist es unter anderem, seine Begeisterung für die Gemeinschaft im Verein weiterzugeben.

Empfang im Rathaus



Schüler aus Amerika an der Ems

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bürgermeister Theo Mettenborg hat 23 amerikanische Austauschschüler aus Connecticut im Rathaus Rheda begrüßt, die für zwei Wochen in der Doppelstadt an der Ems bei Gastfamilien leben und das Einstein-Gymnasium in Rheda besuchen.

Theo Mettenborg freute sich über den internationalen Besuch:

„Euer Austausch und eure gemeinsamen Begegnungen sind großartige Erfahrungen“, hieß er die jungen Menschen der beiden Bildungseinrichtungen willkommen. Nach einer kurzen Führung durch das Rathaus ging es für die Gruppe um Schulleiter Jörg Droste, seinem amerikanischen Kollegen Troy Hopkins von der Ashford School und Austausch-

koordinator Maik Seggelmann weiter zu einer Schlossführung. Für die Gruppe war ein vielfältiges Programm vorbereitet worden mit der Besichtigung der Altstadt Wiedenbrücks sowie einer Tagesfahrt nach Berlin. Das Bild zeigt die amerikanischen Austauschschüler, ihre Gastgeschwister, Schulleiter und Lehrer sowie Bürgermeister Theo Mettenborg.

Sitzung

Ausschuss für Soziales

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Migration und Sport findet am Donnerstag, 22. November, im großen Saal im Rat-

haus Rheda statt. Der öffentliche Teil beginnt um 17.30 Uhr. Thematisiert wird unter anderem die Integration von Polen, Bulgaren und Rumänen.

Theaterreihe

Aula verwandelt sich zu einem Luxushotel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Zeitreise in die 1920er-Jahre dürfen Theaterbesucher im Wiedenbrücker Ratsgymnasium erleben. In einem Grandhotel in Berlin trifft sich die Welt. Die Menschen, die sich dort begegnen, haben eine Gemeinsamkeit: Sie befinden sich in einer Lebenskrise.

Was das genau bedeutet, zeigt das Rheinische Landestheater Neuss im Rahmen der Theaterreihe „Die großen Sieben“ am Donnerstag, 29. November, in dem Stück „Menschen im Hotel“. Beginn ist um 20 Uhr im Ratsgymnasium. Die Wienerin Vicki Baum wurde mit „Menschen im Hotel“ weltberühmt. Der Roman wurde unter anderem mit Greta Garbo und Joan Crawford verfilmt und sicherte der Autorin damit eine Fahrkarte nach Hollywood. „Wer ein Hotel betritt,

weiß nicht, wer er sein wird, wenn er es wieder verlässt“, lautete das Fazit von Vicki Baum. In den 1920er-Jahren hatte sie als Zimmermädchen in luxuriösen Berliner Hotels gejobbt, um für ihren Roman zu recherchieren. Auf der Bühne, die sich in eine glamouröse Lobby verwandelt hat, treffen unterschiedliche Menschen aufeinander: die gealterte Primaballerina Grusinskaja, ein verarmter Baron, der auf die schiefe Bahn geraten ist, der Generaldirektor Preising, der gegen eine Pleite ankämpft und ein todkranker Buchhalter, der das Leben noch einmal auskosten will. Die Inszenierung wird angereichert mit Liedern.

Karten sind im Vorverkauf bei der Flora Westfalica, ☎ 05242/93010 sowie an der Abendklasse erhältlich.